



Einladung zur Teilnahme an der MagMig Studie

Magnetstimulation bei Migräne: Neuromodulation über zervikale Afferenzen bei Migränepatienten

Fragestellung:

Wie wirkt eine Behandlung mit Magnetstimulation an der Schulter-Nackenschuldmuskulatur bei Migränepatienten im Muskel und im Gehirn?

Studienaufbau:

Die Probanden werden zufällig auf zwei Behandlungsgruppen (Magnetstimulation vs. Placebo) aufgeteilt und erhalten vor und nach dem Behandlungsblock eine ausführliche neurophysiologische Diagnostik. Zeitaufwand insgesamt: ca. 25 Stunden. Behandlungsort: LMU Klinikum Innenstadt und Klinikum rechts der Isar. Mehr Details siehe unten.

Probandenentschädigung:

150 € bei Studienabschluss. Falls Sie der Placebo-Gruppe zugeteilt wurden, kann eine wirksame Behandlung außerhalb der Studie in Anspruch genommen werden. Bei erfolgter Bildgebung stellen wir Ihnen gerne Ihre MRT Bilder zur Verfügung.

Wer kann teilnehmen? Wen suchen wir?

- Junge Erwachsene zwischen **18 und 35 Jahren**
- Mit einer **ärztlich diagnostizierten episodischen Migräne** seit mindestens 6 Monaten
- Mit ca. **5-15 Kopfschmerztagen pro Monat**
- Pathologische Befunde in der klinischen manuellen Untersuchung des **Musculus trapezius** (z.B. in Form von Verspannungen oder Druckschmerzhaftigkeit bis hin zu aktiven Triggerpunkten)

Wer kann nicht teilnehmen?

Patienten mit...

- einer familiären hemiplegischen Migräne
- einer medikamentösen Migräneprophylaxe (abgesehen von Magnesiumpräparaten)
- einer früheren/aktuellen Behandlung mit Magnetstimulation
- einer bekannten neurologischen Erkrankung, insbesondere Epilepsie
- einer aktuellen/ chronischen psychiatrischen Erkrankung deren Therapie erst, seit weniger als 24 Monaten abgeschlossen ist
- einer schweren Erkrankung (z.B. Krebserkrankung, chronisch entzündliche Erkrankung)
- Metall am und im Körper, z.B. nicht-abnehmbare Piercings, intrauterine Spirale, Gefäßclips

- implantiertem biomedizinischen Gerät (z.B. Shunt-System, Cochleaimplantat, Medikamentenpumpe, Herz- oder Hirnschrittmacher)
- einer bekannten Schwangerschaft

Detaillierter Ablauf und Zeitaufwand:

3-monatige Baseline Periode:

- Screening und ärztliche Aufklärung (1 Stunde)
- Führen des Schmerzkalters über 3 Monate (kontinuierlich)
- Entscheidung über Studieneinschluss (15 Minuten)
- Am Ende der Baseline-Periode:
 - Fragebogen-Batterie + physiotherapeutische Diagnostik + Sensibilitätstestung + Ultraschall + Elektromyographie (2 Stunden)
 - Muskel-MRT + Schädel-MRT + fMRT + Diagnostik mit transkranieller Magnetstimulation (TMS) (2 Stunden, Klinikum rechts der Isar)

2-wöchige Interventionsperiode:

- 6 Behandlungen mit Magnetstimulation im Bereich der Schulter-Nackmuskulatur (je 1 Stunde)

3-monatige Follow-up Phase:

- Fortführen des Schmerzkalters über 3 Monate
- Am Anfang sowie Ende der Follow-Up Phase: Wiederholung der Fragebögen, physiotherapeutischen Diagnostik und neurophysiologischen Untersuchungen

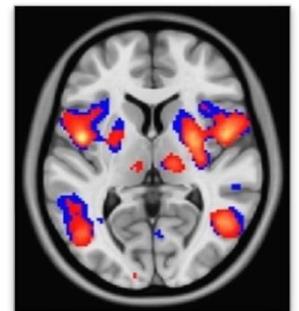
Bei Interesse an unserer Studie oder Fragen diesbezüglich, wenden Sie sich gerne jederzeit telefonisch oder per E-Mail an unsere Studienkoordinatorin Corinna Börner-Schröder!

Kontakt Studienkoordination:

Corinna Börner-Schröder, PhD

E-Mail: corinna.boerner@med.lmu.de

Telefon: 015254894960



MagMig – Mach mit!

Wir freuen uns auf Sie!